



WIR SIND WIEDER IM FLUSS!

Liebe Mitglieder und SympathisantInnen der Grünen Limmattal

Die politische Arbeit nimmt allmählich wieder ihren normalen Lauf. Sitzungen dürfen wieder stattfinden, die **Abstimmung vom 27. September 2020** findet statt. Vor den Sommerferien trafen sich die Grünen Dietikon zur verschobenen **Mitgliederversammlung**. Dabei wurden alle bisherigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt resp. stellen sich weiter für dieses Amt zur Verfügung. Andreas Wolf übernimmt ein weiteres Jahr das Präsidium und dankte allen für das [Engagement im vergangenen Jahr](#). Das verabschiedete Jahresprogramm 2020 findet Ihr [hier](#).

An der Generalversammlung vom 8. Juni 2020 der Grünen Schlieren wurde **Laura Zangger** zu ihrer neuen Präsidentin gewählt. Sie löst Beat Rüst ab, der die Partei - mit Unterbruch - insgesamt 20 Jahre präsierte. Mehr zum Präsidiumswechsel findet Ihr [hier](#). Wir wünschen Laura Zangger in dieser neuen Aufgabe viel Elan, spannende Erfahrungen und Erfolg.

Doch nicht nur in der Politik wird wieder Fahrt aufgenommen. Auch auf der Limmat sind zahlreiche Gummiboote, Stand-Up-Paddler und einige Donuts und Einhörner unterwegs. Das AWEL warnt an diversen Stellen entlang der Limmat vor dem **Einschleppen gebietsfremder Pflanzen und Tiere** und bittet darum, Gummiboote und andere Wassersportgeräte nach dem Gebrauch zu Waschen. Um die Wirkung dieser Plakatkampagne zu verstärken, stellten die Grünen Dietikon die Anfrage an den Stadtrat, wie schnellstmöglich auf der Allmend Glanzenberg ein Waschplatz eingerichtet werden kann. Die Anfrage dazu könnt Ihr [hier](#) lesen.

In Schlieren kämpfen die Grünen gegen **illegal entfernte Veloabstellplätze** und die Verteidigung jenes Vorgehens durch den Stadtrat. Sie fordern genügend Veloabstellplätze bei der Überbauung Parkside, da die aktuell geringe Anzahl gesetzwidrig sei. [Die Limmattalerzeitung berichtete darüber](#).

Manuel Kampus reichte in Schlieren zudem kürzlich ein **Postulat zur Gesundheitsstrategie** ein. Darin wird der Stadtrat gebeten, die Altersstrategie von Schlieren zu überarbeiten und auf den neusten Stand zu bringen. Denn laut Manuel Kampus sollte die Altersstrategie nicht nur Pflege beinhalten, sondern auch die Begleitung, Unterstützung und Betreuung der älteren Menschen. Ausserdem sollen die ambulanten und intermediären Angebote für ältere Menschen wie auch verschiedene Wohnformen im Alter gefördert werden. Damit soll nicht zuletzt der Demenz-Strategie vom Bund Rechnung getragen werden. Da das Postulat noch nicht online einsehbar ist, findet Ihr es im Anhang.

Eine weitere Anfrage an den Stadtrat Dietikon wollte in Erfahrung bringen, ob der Stadtrat den Ansatz des **Gender-Budgeting** kennt und bereit ist, dessen Anwendung für die eigene Budgetierung zu prüfen. [Die Limmattalerzeitung](#)

[veröffentlichte die Stellungnahme des Stadtrates dazu.](#)

Ausserdem möchten Beat Hess (Gemeinderat, Grüne Dietikon) und neun Mitunterzeichnende vom Stadtrat in einer Interpellation wissen, wie die **Rebberge des Dietiker Stadtweins** bewirtschaftet werden, ob eine ökologischere Bewirtschaftung möglich wäre und wie sich der Stadtrat zu einem Ökolabel stellt. Mehr dazu findet Ihr [hier](#).

Nächste Veranstaltungen:

Der **Clean-Up-Day 2020** findet am **12. September 2020** statt. Die Grünen Dietikon nutzen die Gelegenheit, und möchten gemeinsam mit Euch auf einem noch zu bestimmenden Gebiet in Dietikon Abfall sammeln. Anschliessend werden wir gemeinsam Grillieren. Für Verpflegung ist gesorgt, auch vegetarische und vegane.

Dauer: 9:00-12:00 Uhr, anschliessend Grillieren

Besammlung: 8:00 Uhr auf dem Zelgliplatz (späteres Dazustossen ist möglich)

Anmeldung erwünscht bis 5. September 2020 an andreas.p.wolf@gmx.ch, 079 724 95 75, spontanes Erscheinen ebenfalls möglich.

Abstimmungsparolen der Grünen für den 27. September 2020:

Kantonale Vorlagen

- **Änderung des Strassengesetzes: JA**
Mit der Gesetzesänderung soll ein Teil des Überschusses, den der Kanton jährlich für Unterhalt und Bau der Staatsstrassen einnimmt (ca. 100 Mio. Fr.) den Gemeindestrassen zu Gute kommen. Damit werden Gemeinden entlastet und die Verursachergerechtigkeit gestärkt. [Mehr Infos](#)
- **Änderung des Zusatzleistungsgesetzes: JA**
Den grössten Teil der Kosten für die Zusatzleistungen von AHV- und IV-Renten tragen im Kanton Zürich die Gemeinden. Dies führt zu grossen Ausgabenunterschieden zwischen Gemeinden. Die Gesetzesänderung sieht vor, dass der Kanton einen grösseren Teil der Kosten für die Zusatzleistungen übernimmt: Statt der heutigen 44% soll der Kantonsanteil künftig 70% betragen. Eine gerechtere Finanzierung stärkt die Akzeptanz der Sozialleistungen und beugt sozialer Diskriminierung vor. [Mehr Infos](#)

Nationale Vorlagen

- **Volksinitiative «Für eine massvolle Zuwanderung» (Begrenzungsinitiative): NEIN [Mehr Infos](#)**
- **Änderung Jagdgesetz: NEIN [Mehr Infos](#)**
- **Änderung des Gesetzes über die direkte Bundessteuer (Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten): NEIN [Mehr Infos](#)**
- **Änderung Erwerbsersatzgesetz (Vaterschaftsurlaub): JA [Mehr Infos](#)**
- **Beschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge: NEIN [Mehr Infos](#)**

Herzliche Grüsse

Manuel Kampus und Dominik Ritzmann

Co-Präsidenten Grüne Limmattal

Nadine Freuler

Kommunikation, Vorstandsmitglied Grüne Dietikon

PS: Wir führten seit dem letzten Newsleterversand eine Ergänzung, Zusammenführung und Bereinigung der Adresslisten der Grünen Limmattal und der Ortsparteien durch. Daher kann es sein, dass dies der erste Newsletter ist, den Ihr erhaltet. Falls Ihr keine Post mehr von den Grünen Limmattal erhalten möchtet, schreibt bitte ein kurzes E-Mail an n.freuler@gmx.ch.